



**Hallo, gestatten Sie,
dass ich mich vorstelle:**

'Ich bin die Bolkestein-Richtlinie!'

Nie gehört? - das ist nicht verwunderlich, ich bin das Kuckucksei welches von der EU-Kommission in Brüssel ausgebrütet wird.

Nach den vielen Protesten im Frühjahr war es lange Zeit still um mich geworden.

Nun bin ich in alter unveränderter Form wieder quicklebendig da und soll schon Ende Oktober im Europäischen Parlament verabschiedet werden.

So wollen es zumindest die konservativen und liberalen Fraktionen.
(Dazu gehört auch der CDU-Abgeordnete Elmar Brok aus Gütersloh)

Mein Name leitet sich vom ehemaligen EU Binnenmarktkommissar Frits Bolkestein ab.

Meine Aufgabe ist es, fast alle Dienstleistungen zu privatisieren und nationale Kontrollen vollständig ab zu bauen.

Ich soll für alle Dienstleistungen gelten, die nicht schon durch andere Richtlinien dereguliert wurden.

Dazu stehen mir folgende wesentlichen Instrumente zur Verfügung:

1. Niederlassungsfreiheit:

Diese ermöglicht es jedem Unternehmen, in einem Mitgliedsstaat, der die ökonomisch günstigsten = niedrigsten Bedingungen z.B. hinsichtlich Umweltschutz, Tarifrecht oder Arbeitssicherheit bietet, eine sog. Briefkastenfirma zu gründen, und dann nach diesen Bedingungen europaweit tätig zu werden. Das bedingt natürlich auch, dass diese Firmen nicht diskriminiert (benachteiligt) werden dürfen. Dieses Diskriminierungsverbot unterbindet aber auch die Gemeinnützigkeit von z.B. sozialen Trägern (AWO, Diakonie usw.) Durch die Niederlassungsfreiheit wird auch die Pflicht zur Zugehörigkeit zu Berufsverbänden wie Handwerkskammern, Innungen, Industrie- und Handelskammern und berufsspezifischen Unfallversicherungen umgangen.

2. Herkunftslandprinzip:

Durch dieses Prinzip ergibt sich ein Chaos der Rechtssysteme, da in jedem Mitgliedsstaat gleichzeitig auch das Recht aller Mitgliedsstaaten Anwendung findet, von denen aus Firmen Dienstleistungen anbieten. Es setzt einen unerbittlichen Abwärtswettlauf bei Leistungs- und Qualitätsstandards und Löhnen in Gang.

Stundenlöhne von ca. 1 € für normale Arbeit werden durch mich möglich.

Hier ein Beispiel zu den Möglichkeiten, die ich eröffne:

Eine Gesellschaft zum Betrieb einer Klinik in Deutschland kann in einem EU Mitgliedsstaat, der die niedrigsten Anforderungen an die Qualifikation des Personals, die Qualität der Leistungen und niedrigste Löhne bietet, eine Briefkastenniederlassung gründen.

Dadurch ist es möglich, das deutsche Stammpersonal in der deutschen Klinik zu Bedingungen arbeiten zu lassen, wie sie in dem "Entsendestaat" herrschen: niedrigste Löhne, gering qualifizierte Leistungen aber für uns zu deutschen Preisen!

